



mit zwei Weichen und den Märklin Power Control Stick auf Infrarot-Basis.

Das Krokodil polarisiert auch bei Märklin. Dabei wird eine eher vergessene Version angeboten: das Rangierkrokodil. Hier werden die wichtigen Unterschiede umgesetzt, beispielsweise nur ein Stromabnehmer, Rangierbühne, Rangiertreppen, Hülsepuffer, Ölküllerkasten und eine tanngrüne Grundfarbegebung. Das Rangierkrokodil (Art.-Nr. 39567) wird 2018 in einer einmaligen Serie nur für Insider-Mitglieder gefertigt. Dazu legt Märklin ein passendes Wagenset (Art.-Nr. 46567) mit fünf Güterwagen auf.

Sogar in der Schweiz gab es ölfgefeuerte Dampfloks: Ende 1953 drehte bei den SBB der «Ölfant» – der umgebaut «Elefant» C 5/6 2976 – seine ersten Runden. Mit einer Ölfeuerung nach dem System Sprenger zeigte die Maschine ihre Vorteile gegenüber kohlegefueuerten Loks. Märklin hat den Sonderling in H0 angekündigt. Am Modell (Art.-Nr. 39251) hat Märklin am Tender mit Ölbehälter alle Formänderungen vorgbildgerecht umgesetzt.

Für die Epoche III wurde das bekannte Seetal-Krokodil De 6/6 (Art.-Nr. 37511) der SBB mit einer neuen Betriebsnummer – der Nummer 15302 – wieder aufgelegt und zeigt sich im Zustand der 1960er-Jahre.

Ein Einzelgänger war die Ee 3/3 «Halbschuh» bei der einstigen PTT. Für den Rangierdienst in den Postverteilzentren hat sich die damalige PTT bei den SBB ein Exemplar aus zweiter Hand zugelegt und mit einem gelben Streifen auffällig markiert. Nach den verschiedenen Versionen des «Halbschuhs» ist es fast naheliegend, dass Märklin diesen Sonderling (Art.-Nr. 36353) ebenfalls umsetzt.

Eine von den Modellbahnhern erwartete Neuheit stellt die Elektrolok «Vectron» (Art.-Nr. 36198) mit der Bezeichnung Re 475 der BLS Cargo AG dar. Das Epoche-VI-Modell überzeugt mit dem farbenfrohen Alpenpanorama und den vielfältigen Soundfunktionen.

Derselben Epoche angegliedert ist das Modell der Rem 487 001 der Swiss Rail Traffic mit dem hübschen Beinamen «Biene Maya». Das auffällige Modell (Art.-Nr. 36635) entspricht dem klassischen Traxx-

